



ZERTIFIKAT

An der Qualifizierung von Sprachförderkräften in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten hat erfolgreich teilgenommen:

Mit diesem Zertifikat wird die Teilnahme an den neun Modulen der Qualifizierung zur Sprachförderkraft nach dem Landesprogramm zur Qualifizierung und Prozessbegleitung der pädagogischen Fachkräfte und Teams in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz bescheinigt.

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)

Die Qualifizierung erfolgte zunächst auf der Grundlage des Curriculums „Sprache – Schlüssel zur Welt“ (vgl. Kennzeichnung). Nach der Veröffentlichung des weiterentwickelten Curriculums „Mit Kindern im Gespräch - Strategien zu Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern in der Kindertagesstätten bzw. in der Grundschule“^{***}, wurden die gekennzeichneten Module dieses Konzeptes in Absprache mit dem für Bildung zuständigen Ministeriums Rheinland-Pfalz durchgeführt.

Folgende Themenschwerpunkte wurden in der Qualifizierung behandelt*:

	„Sprache – Schlüssel zur Welt“		„Mit Kindern im Gespräch“	
Modul 1	<input type="checkbox"/>	<p>Leitideen, Rahmenbedingungen und Querschnittsaufgaben der frühkindlichen Pädagogik für die sprachliche Förderung in der Kindertagesstätte</p> <p>Allgemeine Einführung in das Kompetenzprofil der Sprachförderkraft und den Orientierungsrahmen Die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten (und die Rahmenpläne für die Grundschulen) in Rheinland-Pfalz als Orientierung für die Sprachförderarbeit Die Bedeutung der kindlichen Perspektive für die Sprachförderarbeit und das Bild vom Kind Die Bedeutung von Interkulturalität Die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Frage- und Modellierungsstrategien</p> <p>Sprachfördersituationen im Kindergartenalltag/ Merkmale sprachförderlicher Situationen/ Einführung von einfachen und komplexen Fragestrategien (Ja-/Nein-Fragen, Alternativfragen, Quizfragen, offene Fragen) sowie einfachen und komplexen Modellierungsstrategien (handlungsbegleitendes und denkbegleitendes Sprechen) / Vertiefung der Frage- und Modellierungsstrategien in der Interaktion mit Eltern und Kollegen</p>
Modul 2	<input type="checkbox"/>	<p>Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse</p> <p>Einführung in die fachsprachliche Terminologie zur Beschreibung von Kindersprache (u.a. Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Sprachhandlungen) Grundlagenwissen über den kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb und die Bedeutung der Mehrsprachigkeit Literacy-Entwicklung und literale Lernprozesse im Vorschulalter Zugang zur Familiensprache/ zu den Familiensprachen bzw. zur Erstsprache/ zu den Erstsprachen des Kindes im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Strategien zur Konzeptentwicklung</p> <p>Konzept und Konzeptentwicklung/ Einführung der einfachen (zum Benennen und Beschreiben anregen) und komplexen Strategien zur Konzeptentwicklung (nach Erfahrungen und Vorwissen fragen, nach persönlichen Vorstellungen fragen, Meinungen erfragen, zum Herstellen von Zusammenhängen anregen, zum Vergleichen anregen, zum Nachdenken über Sprache und Schrift anregen)/ Vertiefung ausgewählter Strategien zur Konzeptentwicklung/ Differenzierte Begriffe/ Fünf Stufen der nachhaltigen Begriffsbildung/ Alltagssprache – Bildungssprache</p>

Modul 3	<input type="checkbox"/>	<p>Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse II</p> <p>Erklärung von Inkonsistenzen im kindlichen Sprachgebrauch anhand des strukturellen Vergleichs der häufigsten Migrantensprachen Erkennen von Merkmalen, die auf Sprachverzögerungen/ Sprachstörungen hindeuten könnten Einblick in die unterschiedlichen Berufsfelder, die sich mit Auffälligkeiten oder Störungen in der kindlichen Sprache beschäftigen</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Rückmeldestrategien</p> <p>Einführung der einfachen (Wiederholung, Umformulierung, Indirekte Korrektur, Erweiterung) und komplexen Rückmeldestrategien (Denken sichtbar machen, Infragestellen und Irritieren, Denk- und Lerngerüst geben, Lernprozesse sichtbar machen)/ Vertiefung der einfachen und komplexen Rückmeldestrategien in der Interaktion mit Kollegen</p>
Modul 4	<input type="checkbox"/>	<p>Beobachtung und Dokumentation von Sprache und Sprachentwicklung</p> <p>Sprachstandserfassung, Sprachbeobachtung und –beurteilung zur Erstellung individueller Sprachprofile Systematische Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Lesesituationen</p> <p>Gestaltung einer Lesesituation/ Dialogisches Lesen/ Identifizieren und Anwenden der einfachen und komplexen Strategien im Rahmen verschiedener Lesesituationen/ Identifizieren differenzierter Begriffe und Umsetzung der Fünf Stufen der nachhaltigen Begriffsbildung in Lesesituationen/ Schrift- und Schriftsprache in Lesesituationen/ Erzählen und Diktieren/ Mehrsprachigkeit in Lesesituationen berücksichtigen</p>
Modul 5	<input type="checkbox"/>	<p>Methodisch-didaktisches Wissen für die Sprachförderung</p> <p>Reflexion des eigenen Sprachverhaltens und kollegiale Beobachtung Fähigkeit zur Beurteilung von Materialien zur Sprachförderung Maßnahmen und Methoden/Vorgehensweisen zur Sprachförderung Literacy-Erziehung Zusammenarbeit mit den Eltern bezüglich der Förderung der Erst- und Zweitsprache (ggf. Drittsprache)</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Routinesituationen</p> <p>Eigene Routinesituationen im Alltag reflektieren/ Identifizieren und Anwenden ausgewählter Strategien in verschiedenen Routinesituationen/ Herausfordernde und denkanregende Fragen in Routinesituationen/ Lese- und Schreibanlässe in Routinesituationen/ Planen und Reflektieren/ Lerngespräche</p>
Modul 6	<input type="checkbox"/>	<p>Konzeption und Durchführung von Sprachfördereinheiten</p> <p>Didaktische Planung und Gestaltung von Sprachfördereinheiten (Praxisaufgabe), Gestaltung des Verhältnisses von allgemeiner Sprachbildung und gezielter Sprachförderung im Kindertagesstätten-Alltag Pädagogischer Umgang mit den unterschiedlichen Voraussetzungen von Kindern in einer Gruppe, mit ihren Bedürfnissen und Interessen sowie konstruktives Handeln bei möglichen Störungen</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Gezielte Aktivitäten</p> <p>Bedeutung gezielter Aktivitäten in verschiedenen Bildungsbereichen/ Begriffsbildung im Rahmen verschiedener Aktivitäten/ Identifizieren und Anwenden der einfachen und komplexen Strategien in verschiedenen Aktivitäten/ Identifizieren differenzierter Begriffe in einer gezielter Aktivität/ Schrift- und Schriftsprache in gezielten Aktivitäten</p>

Modul 7	<input type="checkbox"/>	<p>Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung von Sprachfördereinheiten</p> <p>Möglichkeiten der Dokumentation der eigenen Sprachförderarbeit Be- und Auswertung der Sprachfördereinheiten mit Blick auf eine gezielte individuelle Förderung der Kinder Planung und Weiterentwicklung der Sprachfördermaßnahme</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Symbol- und Rollenspiele</p> <p>Erfahrungen mit Symbol- und Rollenspiel/ Reflexion der eigenen Rolle im Rollenspiel/ Entwicklungsstufen des Symbol- und Rollenspiels/ Zusammenhang Symbol- und Rollenspiel und Sprache/ Identifizieren und Anwenden der einfachen und komplexen Strategien in Planungs- und Durchführungsphasen des Rollenspiels/ Zusammenhängende Spielhandlungen (Skripts)/ Schriftsprachliche Materialien in Rollenspielen/ Einsatz differenzierter Begriffe in Planungs- und Durchführungsphasen des Rollenspiels</p>
Modul 8	<input type="checkbox"/>	<p>Reflexions- bzw. Präsentationstag</p> <p>Präsentation der bearbeiteten Praxisaufgabe (siehe Modul 6) Reflexion mit allen Teilnehmenden</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Spontane Sprechanelasse</p> <p>Erkennen spontaner Sprechanelasse/ Identifizieren und Anwenden der einfachen und komplexen Strategien in spontanen Sprechanelassen/ Einsatz differenzierter Begriffe in spontanen Sprechanelassen/ Anwendung der Fragestrategien bei Problemgesprächen</p>
Modul 9	<input type="checkbox"/>	<p>Die Sprachentwicklung von 0 bis 3jährigen Kindern im Team besprechen</p> <p>Ergänzungsmodul</p>	<input type="checkbox"/>	<p>Markt & Möglichkeiten</p> <p>Vertiefung der Inhalte des Curriculums im Rahmen einer Stationenarbeit/ Reflexion eigener Filmaufnahmen</p>

** Kammermeyer, G., King, S., Goebel, P., Lämmerhirt, A., Leber, A., Metz, A., Papillon-Piller, A. & Roux, S. (2017). Mit Kindern im Gespräch (Kita). Strategien zur Sprachbildung und Sprachförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen. Augsburg: Auer.

